

Bürgerschaft Magniviertel e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung der Magnibürgerschaft e.V. am 23.04.15

Ort : Gewölbekeller des Stadthotels, Am Magnitor 1 in Braunschweig

Anwesend : _____ Der Vorstand der Bürgerschaft und 14 Mitglieder der Bürgerschaft, insgesamt 18 Personen

Beginn: 19:45 Uhr

Begrüßung Der 1. Vorsitzende, Dietrich Fürst, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung fest

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.3.14

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt

TOP 3: Bericht des Vorstandes, ggf. Aussprache :

Herr Fürst erläutert die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit des letzten Jahres :

- Die Verkehrs AG wird die Straßenbahnschienen vom Kennedyplatz bis zur Stobenstraße erneuern. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Gleise so abgesenkt, dass endlich der von der Bürgerschaft geforderte Fußgängerüberweg zum Ägidienmarkt geschaffen werden kann, zunächst allerdings ohne Ampelschaltung. 2016/17 wird die Stadt in einem 2. Bauabschnitt den Ägidienmarkt mit etwa 2 Mio € neu gestalten.
- Der Vorstand bemüht sich um die Entfernung der sog. „Beckmannnase“ vor Galeria, um eine direkte Ausfahrt aus dem Viertel in die Stobenstraße zu ermöglichen. Auch die Stadtverwaltung hält diese Verkehrsinsel für überflüssig, hat aber für den Rückbau derzeit kein Finanzmittel. Die Baukosten betragen nach einer Kostenschätzung ca. 30.000 € .
- Die Pläne für die Sanierung des Gebäudekomplexes „Zoo-Adam“ liegen derzeit auf Eis, weil die Finanzierung (durch den Fortfall der Zuschüsse aus Mitteln des Städtebaus und der Denkmalpflege) nicht gesichert sind. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden
- Der Vorstand bemüht sich mit Unterstützung der Borek-Stiftung um den Wiederaufbau des Ackerhofportales auf dem Platz vor dem Städtischen Museum. Die Denkmalpflege präferiert die Grünfläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Am Steintorwall). Entscheidungen, ob und wann der Wiederaufbau stattfindet, sind noch nicht getroffen.

- Das Bürgerfrühstück im vorigen Jahr war mit ca. 100 Teilnehmern erfolgreich, das Bürgersingen auf dem Kirchplatz hat sich etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit.
- Für die neue Kirchenbestuhlung hat der Verein 1000,- € gespendet, für diverse Veranstaltungen wurden zum Preis von 699,- € Bierzeltgarnituren angeschafft und mit 1000,- € wurde eine Veranstaltung auf dem Kirchplatz im Rahmen der Kulturnacht unterstützt.
- Erfreulicherweise konnte im letzten Jahr die Rolltreppe bei Galeria Kaufhof wieder in Betrieb genommen werden. Die Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage nähern sich dem Ende, endlich ist es gelungen, an der Garageneinfahrt das Schild „24 Stunden Ausfahrt“ anzubringen.
- Die Adventsbeleuchtung konnte auch im letzten Jahr wieder über Spenden in gemeinsamer Anstrengung mit der Webegemeinschaft finanziert werden. Die Adventsfeier war mit dem Kindergesang sehr stimmungsvoll und soll auch 2015 wiederholt werden.
- Nach vielen Gesprächen ist eine Ausschilderung Am Ackerhof mit der *Zufahrtsbeschränkung für Anlieger* und der *Geschwindigkeitsbeschränkung* zugesagt worden.

Der Vorsitzende beendet seinen Bericht und übergibt das Wort an Herrn Steinmetz :

- Mit Vertretern der Stadtverwaltung, den Herren Assert, Prof. Ackers und Herrn Seidel wurde eine Defizitanalyse für das Magniviertel erstellt und mit einer Priorisierung der einzelnen Maßnahmen dokumentiert. Einiges, wie z.B. Pflegearbeiten und Außenanlagen am Magnikirchplatz ist zwar abgearbeitet worden, die Arbeiten gehen aber nicht so zügig wie gewünscht weiter. Die Probleme wurden dem Bezirksrat bei einer Begehung am 2.10.14 erläutert und unsere Positionen stießen weitgehend auf Zustimmung.
- Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat hat sich bewährt. Die Stadtverwaltung wollte im Rahmen eines neuen Bebauungsplanes „Wallring-Ost“ den geplanten Fußweg zwischen der Straße „Klint“ und dem Löwenwall entwidmen, obwohl die Fläche bereits im Eigentum der Stadt ist und alle Rechtsstreitigkeiten mit Anliegern gewonnen worden sind. Der Vorstand hat schriftlich interveniert, unsere Stellungnahme wurde der Verwaltungsvorlage beigefügt. Darauf hat der Bezirksrat in seiner Sitzung am 21.04.2015 erfreulicherweise einstimmig die Entwidmung des Weges abgelehnt. Die weiteren politischen Entscheidungen müssen nunmehr abgewartet werden.
- Die Müllbehälter vor der Grünfläche „Am Ölschlägern“ bei Galeria stören die Optik empfindlich. Daher bemüht sich der Vorstand weiter um zügige Bearbeitung dieses Problems. Nun scheint es im Einvernehmen mit Galeria zu gelingen, die Behälter in die Grünfläche zu integrieren, es sollte an dieser Stelle aber kein *Müllsammelplatz* entstehen.
- Die Verkehrsführung ist immer noch ein Problem, das die Stadtverwaltung durch größere Schilder (optisch wirksamer) zu lösen versucht. Darüber hinaus soll das Wendeverbot auf der Georg-Eckert-Straße (Höhe Ackerhof) noch in diesem Jahr durch Neuprogrammierung der Ampelschaltung aufgehoben werden, so dass sich weniger Fahrer genötigt sehen, die Stadt über das Magniviertel in Richtung Bohlweg zu verlassen.
- Der Kunsthandwerkermarkt wird mit einem neuen Partner aller Voraussicht nach nunmehr am 6./ 7. Juni auf dem Magnikirchplatz stattfinden. Der bisherige Partner, Herr Zenker mit der Fa. MIXMAX hatte die Zusammenarbeit

kurzfristig und für uns völlig überraschend aufgekündigt, sodass der Markt auszufallen drohte. Falls aufgrund des Zeitdrucks dieses Mal nicht alles perfekt funktionieren sollte, bitten wir schon heute um Nachsicht.

Pastor Böger fährt fort :

Beschwerden über nächtliche Ruhestörungen im Magniviertel :

- Im Protokoll der MV 2014 war ein Rundgespräch am 9. April angekündigt worden. Dieses hat stattgefunden, jedoch ohne Beteiligung der Stadtverwaltung, die zu einem Info - Gespräch nicht bereit war, da ihrer Meinung nach alle rechtlichen Auflagen klar seien.
- Grundtenor : es gibt Auflagen, die einzuhalten sind. Aber wo kein Kläger, da kein Richter !
- Verständigung darüber, dass nächtliche Ruhestörungen während der Freisitzsaison dokumentiert und an die Stadt (FB 32 & Beschwerdemanagement) gemeldet werden sollen. Dies soll zentral über das Büro der Kirchengemeinde erfolgen.
- In der Saison 2014 wurden 5 Fälle nächtlicher Ruhestörung gemeldet. Die Stadt ist diesen Vorfällen dokumentiert nachgegangen und hat jedes Mal Rückmeldung gegeben, dass mit Gastronomen gesprochen und an die Auflagen erinnert wurde.
- 5 Meldungen in sechs Monaten ist nicht viel, aber es bleibt bei Anwohnern der subjektive Eindruck, dass es nächtens laut im Viertel ist. Auch Vandalismus nimmt zu.

In der Aussprache zu diesem Punkt wurde über ein weiteres Vorgehen diskutiert. Es wurde betont, dass die Bürgerschaft keinerlei Befugnisse gegenüber den Gastronomen hat, die Überwachung der Auflagen ist alleinige Aufgabe der Stadt und der Polizeibehörden. Der Vorstand bespricht jedoch noch einmal die Situation mit den zuständigen Stellen.

Herr Fürst gibt den Bericht des Vorstandes zur Aussprache frei :

Herr Keiner bemängelt die Parksituation im Viertel beim Magnifest. Er regt an, auf den Schulhöfen während des Festes zu parken.

Der Vorstand wird die Stadtverwaltung ansprechen, um gemeinsam über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken

TOP 4. Kassenbericht von Herrn Steimetz für das Rechnungsjahr 2014

- Kassenstand am 31.12.14 : 23.944,71 €, das sind 8.089,24 € mehr als im Vorjahr.
Die positive Entwicklung hat der Verein Herr Fürst zu verdanken, der bei seiner Verabschiedung aus dem Aufsichtsrat der Baugenossenschaft *Wiederaufbau* um eine Spende statt eines Geschenkes gebeten hatte. Insgesamt sind 8.740,- € gespendet worden.
- Mit dem Erwerb Bierzeltgarnituren zum Preise von 699,07€ wurde Eigentum erworben.
- Fotoarbeiten über das Magniviertel kosteten 1.028,- € .
- Ein Zuschuss für die Kulturnacht wurde in Höhe von 1.000,- € gewährt.

- Ein Betrag von 1.000,- € wurde für den Erwerb von Kirchenstühlen gespendet.
- Darüber hinaus wurde wiederum in Zusammenarbeit mit der Magni Werbegemeinschaft die Weihnachtsbeleuchtung mit ca. 9.000,- € nur über Zuschüsse und Spenden Dritter finanziert.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

- Die Kassenprüfer Frau Momberg und Herr v. Schreiber haben die Kasse am 15.4.15 geprüft und es gab keine Beanstandungen.
- Frau Momberg beantragt die Entlastung des Kassenführers sowie des gesamten Vorstandes und dankt im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit

TOP 6 Entlastung des Kassenführers und des Vorstand

Herr Fürst stellt den Antrag zur Abstimmung. Bei Stimmenthaltung der Betroffenen werden Vorstand und Kassenführer einstimmig entlastet.

TOP 7. Veranstaltungen und Termine :

- 24.5. Pfingstsonntag, 17:00 Uhr Eröffnung der „Gottfried Mordmüller“-Ausstellung
- 12.6. Freitag 17:00 Uhr Führung durch die Ausstellung mit Prof. Gerd Winner
- 14.6. Sonntag 16:00 Uhr Führung mit Prof. Mordmüller, anschließend „Kunst und Genuss“ bei Wein und Käse draußen auf dem Kirchplatz
- 5.- 7.6. Kunsthandwerkermarkt auf dem Kirchplatz mit ca. 50 Handwerkern
- 2.8. Magni- Kirchplatzfrühstück
- 3. Adventwochenende, Magniadvent gemeinsam mit der Werbegemeinschaft
- 21.4.16 Mitgliederversammlung

In der anschließenden Aussprache übernimmt Herr Müller die Klärung der Bewirtschaftung am 14.6. durch im Viertel ansässige Gastronomen.

Ende der MV : 21:10 Uhr

Dietrich Fürst (Vorsitzender)

Rüdiger Steinmetz

Protokoll : Jürgen Köpke